Fernand Braudel / Ernest Labrousse (Hrsg.)

Wirtschaft und Gesellschaft in Frankreich im Zeitalter der Industrialisierung. 1789–1880 Band 1

Von André Armengaud, Albert Broder, Adeline Daumard, Pierre Léon, Maurice Lévy-Leboyer und Albert Soboul

Aus dem Französischen übersetzt von Dieter Hornig, Marianne Kürschner und Ilse Utz

Syndikat

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe (Jochen Hoock)	9
Einleitung (Ernest Labrousse)	10
I. Teil	
Das "große" 19. Jahrhundert Gesamtperspektiven und allgemeine Probleme	15
A) Die Französische Revolution (1789–1815)	17
1. Kapitel Der revolutionäre Schock (1789–1797) (Albert Soboul)	19
 1.1 Das Werk der Verfassunggebenden Versammlung (1789-1791) 1. Die Prinzipien: Der Wirtschaftsliberalismus 19 - 2. Die Anwendung: Die neuen wirtschaftlichen Institutionen 21 - 3. Die Agrarreform 28 - 4. Die Assignaten: Revolution und Inflation 32 	19
 Der Krieg und seine Folgen (1792–1797) Die allgemeine Krise (1792–1793). Wirtschaftliche Freiheit oder Recht auf Leben? 36 – 2. Die Revolutionsregierung (1793–1794): Die Kriegswirtschaft 39 – 3. Die Revolutionsregierung (1793–1794): Die soziale Demokratie 43 – 4. Das Ende der gelenkten Wirtschaft und die monetäre Katastrophe 47 	36
 Die neue Gesellschaft	54
2. Kapitel Wirtschaftliche Erholung und soziale Stabilisierung (1797–1815) (Albert Soboul)	63
 2.1 Die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen und die Konjunkturschwankungen 1. Die wirtschaftliche Depression (1797-1800) 64 - 2. Die allgemeinen Bedingungen für die wirtschaftliche Tätigkeit 66 - 3. Der Anstieg der Preise, Löhne und Profite (1798-1817) 70 - 4. Die Konjunkturentwicklung und die Krisen (1798-1817) 76 	63
 Das Wachstum während des Krieges	83

2.3	Die soziale Stabilisierung	93
B)	Die Rahmenbedingungen	110
Dei	Kapitel : liberale Staat und der wirtschaftliche Liberalismus (Adeline umard)	110
	Die Staatsbürger und der liberale Staat	110
3.2	Gleichheit und Freiheit	114
3.3	Der wirtschaftliche Liberalismus	118
	Kapitel	
Die	Rolle der Demographie (André Armengaud)	126
4.1	Die französische Bevölkerung am Vorabend der Revolution	126
4.2	Der Einfluß der revolutionären Krise	134
4.3	Die natürliche Bevölkerungsbewegung zwischen 1815 und den 1880er Jahren	142
4.4	Die Wanderungen zwischen Frankreich und dem Ausland	155
4.5	Die neue Verteilung	161
46	Die Ergebnisse	171

II.	Teil	
	e Festigung des kapitalistischen Systems e strukturellen Veränderungen	175
C)	Die Grundlagen des entwickelten Kapitalismus	177
	Kapitel Eroberung des nationalen Raumes (Pierre Léon)	177
5.1	Allgemeine Bedingungen	177
5.2	Überdauern und Stärkung der traditionellen Formen	181
5.3	Die "Eisenbahnrevolution"	191
5.4	Das neue Gleichgewicht	201
	Kapitel Entfaltung des nationalen Marktes (Pierre Léon)	207
6.1	Die Erkenntnisprobleme	207
6.2	Die strukturellen Entwicklungen	212
6.3	Die Dynamik des Binnenmarktes	220
	Kapitel r relative Mißerfolg des Außenhandels (Albert Broder)	229
	Vom zweiten auf den vierten Platz der Weltrangliste	230

7.2 Die Instrumente des Handels	245
7.3 Eine schwach kommerzialisierte Wirtschaft	252
8. Kapitel Die institutionelle Entwicklung des Geld- und Kreditwesens (Maurice Lévy-Leboyer)	262
8.1 Die Haute Banque	265
8.2 Der Staat und die Notenbanken	270
 8.3 Die Kredit- und Investitionsbanken 1. Probleme in Industrie und Eisenbahn 278 – 2. Die ersten Kreditanstalten 283 	277
8.4 Die halböffentlichen Banken 1852-1864	289
9. Kapitel Kredit- und Geldwesen: Die Lehren des Marktes (Maurice Lévy- Leboyer)	299
9.1 Die Situation im Jahre 1860	300
9.2 Die Zahlungsmittel	309
9.3 Die Debatte über den Diskontsatz	323
10. Kapitel Die Spezialisierung der Bankinstitute (Maurice Lévy-Leboyer)	330
10.1 Der Finanzmarkt	331
10.2 Auswüchse und Einschränkung der Spekulation	338
 10.3 Die Handelskredite 1. Die ersten Filialbanken 349 – 2. Die Suche nach Sicherheit 355 – Schluß 362 	348
Bibliographische Übersicht Bibliographischer Nachtrag zur deutschen Ausgabe Verzeichnis der Abbildungen Verzeichnis der Illustrationen Orts- und Personenregister Sachregister	367 388 390 391 392 398